

 **Nathusius Institut**  
Institut für Psychologie, Bildung und Beratung

# Kaiserschnitterfahrung aus der Sicht von Müttern und Vätern

DGPM – Forum Kaiserschnitt  
Dr. Inés Brock  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

 MEU  
Die Multiversität



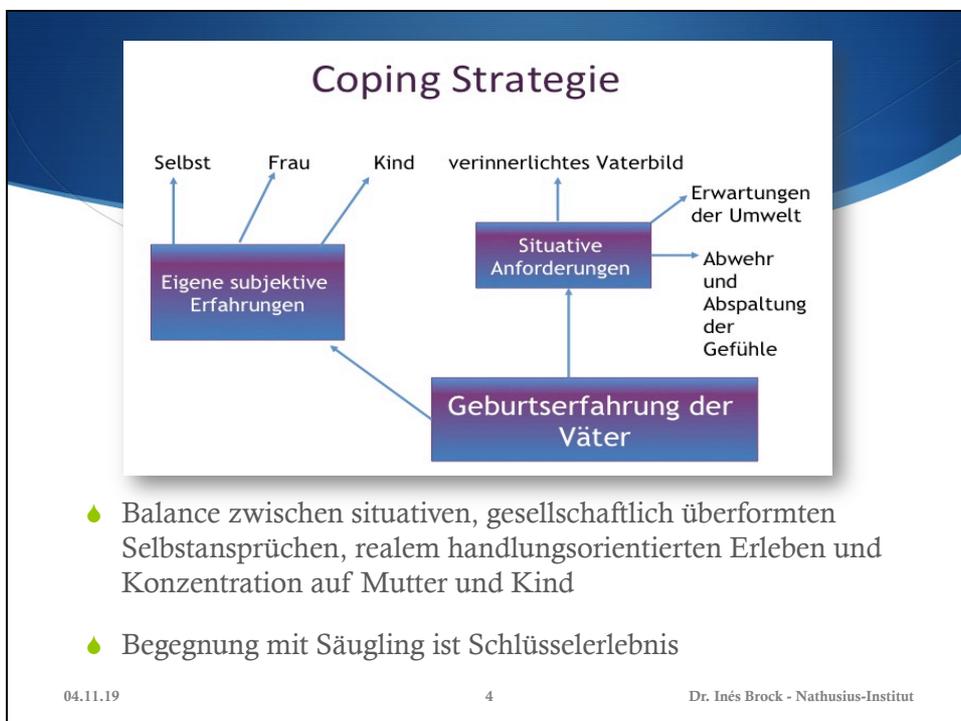
## Open Research Access



- ◆ N = 13 Interviews
  - ◆ 4 Mütter – sekundärer Kaiserschnitt
  - ◆ 2 Väter (andere Familien – Erleben Sectio)
- ◆ Väterstudie
  - ◆ + 9 Väter (andere Familien – Geburtserfahrung ohne Sectio)
- ◆ Retrospective, teilstrukturierte Interviews mit narrativen Teilen
- ◆ Grounded Theory
  - ◆ Analysis by MAXQDA
- ◆ Psychologische Perspektive – qualitative empirische Forschung

22.08.17  
23.11.19

Dr. Inés Brock - Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin -  
Halle(Saale)



# Kategorien und Subcodes

**Codesystem**

- ☐ Schwangerschaft
- ☐ Sekundäre Sectio
- ☐ Primäre Sectio
- ☐ Frühgeburt
- ☐ Geburtsverlauf
  - ☐ Mangel Information
  - ☐ Mangel Empathie
  - ☐ Einfühlung Personal
  - ☐ plötzliche Intervention
  - ☐ Vorhersehbarkeit
- ☐ Wirksamkeit
  - ☐ Ohnmacht
  - ☐ Selbstwirksam
- ☐ Resilienz
  - ☐ Feinfühligkeit
  - ☐ Familienentwicklung
  - ☐ Partnerschaft
- ☐ Beziehungsgestaltung
  - ☐ Bindungsaufbau
  - ☐ Stillen
  - ☐ Körperkontakt
  - ☐ Spielkontakt
- ☐ Intrapyschisches
  - ☐ Depression
  - ☐ Kompensation
  - ☐ Angst
  - ☐ Vorsicht
  - ☐ Abwehr
- ☐ Professionelle Haltung
  - ☐ Umweltwahrnehmung
- ☐
  - ☐ Bewegungsscheu
  - ☐ Wahrnehmungsstörung
  - ☐ Anpassungsprobleme
  - ☐ Materialkontakt
  - ☐ Objekte
- ☐ Zwillinge

- **Geburtsverlauf**
  - Mangel an Information
  - Mangel an Empathie
  - Plötzliche Interventionen
- **Psychologische Verarbeitung**
  - Depression
  - Kompensation
  - Angst und Vorsicht
  - Abwehr, Vermeidung

**Wahrnehmung von Müttern**

- **Bonding nach Geburt**
- **Bindungsaufbau und Körperkontakt zu Neugeborenem**

25.11.19 5 Dr. Inés Brock - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin - Halle(Saale)

# Ergebnisse

Mütter

kein informed consent, plötzliche unerwartete Interventionen, geringe Selbstwirksamkeit

überwältigt, deprimiert, traumatisiert

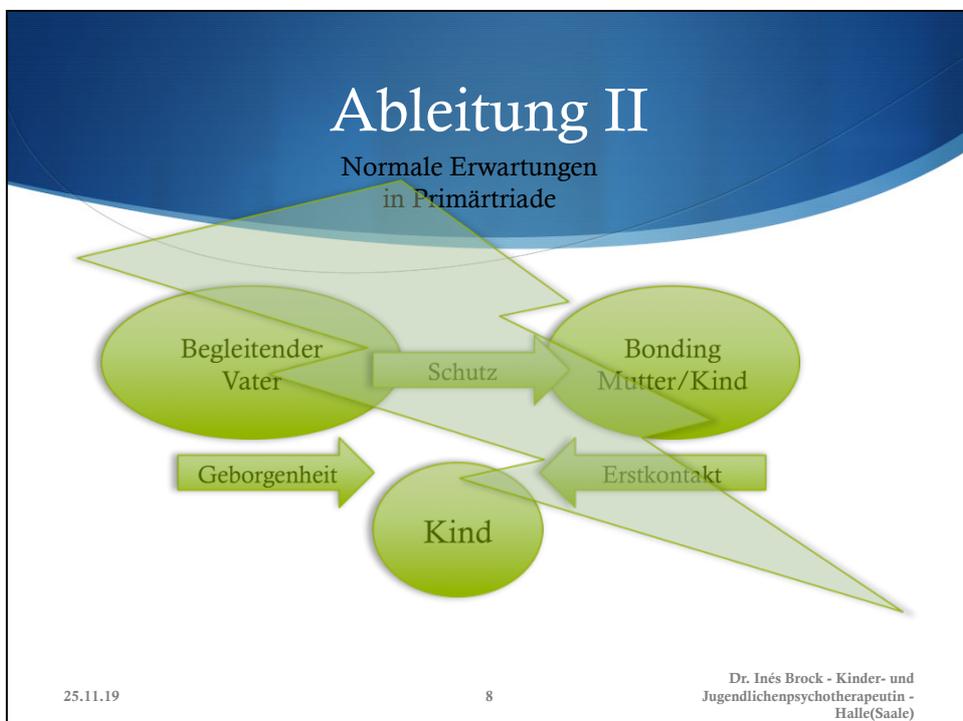
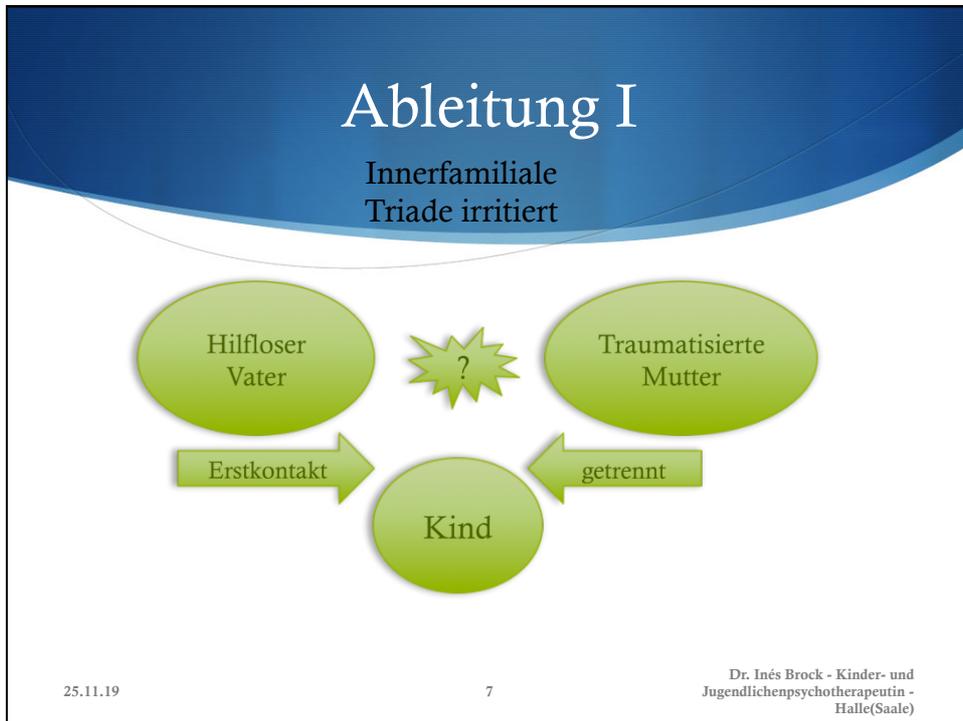
Väter

Fehlende Informationen, kein Interesse des Personals an Gefühlen: Angst um Frau und Sorge um Säugling

Abspaltung eigener Gefühle, ohnmächtig, Überfordert von Situation

Bei guter Einbeziehung steigt Zufriedenheit

25.11.19 6 Dr. Inés Brock - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin - Halle(Saale)



# Diskussion - Empfehlungen

- ◆ **Selbstwirksamkeit** versus Ohnmacht
- ◆ **Vorhersehbarkeit** versus plötzliche Intervention
- ◆ **Einfühlung** des geburtshilflichen Personals versus Informations- und Empathiemangel
- ◆ Fähigkeit zur elterlichen Feinfühligkeit perinatal und postnatal
  - ◆ Resilienzfaktoren: Partnerschaftsqualität, positiver Schwangerschaftsverlauf und familiäre Entwicklung nach der Geburt - moderierende Variablen

25.11.19

9

Dr. Inés Brock - Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin -  
Halle(Saale)



## Wie die Geburtserfahrung unser Leben prägt

**Perspektiven für Geburtshilfe, Entwicklungspsychologie  
und die Prävention früher Störungen**



**Wie die Geburtserfahrung unser Leben prägt**  
Perspektiven für Geburtshilfe, Entwicklungspsychologie  
und die Prävention früher Störungen

Psychosozial-Verlag

Mit einem Vorwort von Michel Odent  
ca. 220 Seiten - Broschur  
26,90 € (D) - 27,70 € (A)  
ISBN 978-3-8379-2718-4  
ISBN E-Book 978-3-8379-7378-5  
Buchreihe: Therapie & Beratung  
Erscheint im April 2018

„Wir müssen Inés Brock dazu gratulieren, das richtige Buch zur richtigen Zeit veröffentlicht zu haben.“  
*Michel Odent*

Welche Bedeutung hat die Geburt für unser weiteres Leben? Der Verlauf der Geburt und das Erleben von Mutter und Kind prägen diese frühesten Eindrücke und entfalten ihre Auswirkungen lebenslang. Die Geburtserfahrung als zentrales Ereignis eines jeden Menschen steht im Fokus dieses Buches. Die AutorInnen tragen die wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und fachlichen Reflexionen unterschiedlicher Berufsgruppen (z.B. GeburtshelferInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen) rund um das Thema Geburt in sich ergänzenden Beiträgen zusammen und geben damit Antworten auf gesamtgesellschaftlich relevante Fragen zur Geburtshilfe im 21. Jahrhundert. Geschichtliche und politische Betrachtungen runden dieses Portfolio ab.

Neben Beiträgen etwa zur primären Einheit von Mutter und Kind während der Entbindung oder zur Rolle des Vaters während des Geburtsvorgangs sensibilisiert das Buch für einen kritischen Blick auf medizinische Interventionen und trägt zusammen, welche Phänomene und Folgen insbesondere für die Kinder sichtbar sind. Die AutorInnen thematisieren unter anderem traumatische Folgen des Geburtserlebens und geben Handlungsoptionen für die Prävention früher Störungen und deren Heilung.

Mit Beiträgen von Michael Abou-Dakn, Ines Albrecht-Engel, Inés Brock, Petra Chluppka, Ulrike Hauffe, Renate Hochauf, Ludwig Janus, Hans-Joachim Mazz, Christina Mundlos, Herbert Rens-Polster, Franz Ruppert und Ilka-Maria Thurmann



**Inés Brock**, Dr. phil., ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin und Erziehungswissenschaftlerin. Sie arbeitet als Dozentin mit den Schwerpunkten Geburt und Frühe Kindheit, geschlechtsspezifische Entwicklung, Geschwisterschaft, Familienbildung und Elternberatung am von ihr mitbegründeten Nat-husius-Institut in Halle/Saale. Sie lehrt u.a. am Magdeburger Ausbildungsinstitut für psychologische Psychotherapie und ist zudem Ausbildungsleiterin für die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V.

Psychosozial-Verlag · Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · www.psychosozial-verlag.de  
bestellung@psychosozial-verlag.de · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19

Dr. Inés Brock - MEU

23.08.19

138 S. Argumentation gegen Sectio aus Perspektive des Kindes

## Kindergesundheitsreport TKK

**Routinedatenanalyse zu mittelfristigen Auswirkungen Kaiserschnitt**

- 38.857 Kinder – erste acht Lebensjahre
- Bedeutung chronischer Erkrankungen steigt

(Asthma – 20 %, Adipositas – 9%, Magen-Darm-Infektionen - 10 % [Jungen] erhöhtes Risiko durch Kaiserschnitt)

**Psychische Risiken erstmals erfasst:**

- ADHS – 8%, Verhaltens- und emotionale Störung 10,9 – 20% [Mädchen], Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Funktionsstörungen 25%, neurotische- und somatoforme Störungen 16%, Persönlichkeitsstörungen 30% Risikoerhöhung)

Stellungnahme DGHWi

04.11.19 11 Dr. Inés Brock - Nathusius-Institut

## Danke für die Aufmerksamkeit!



Familienereignis Geburt

Dr. Inés Brock - Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin -  
Halle(Saale)

25.11.19 12